
Thorben Mämecke · Jan-Hendrik Passoth
Josef Wehner
(Hrsg.)

Bedeutende Daten

Modelle, Verfahren und Praxis der
Vermessung und Verdatung im Netz

 Springer VS

Inhaltsverzeichnis

Bedeutende Daten – Einführende Überlegungen	1
Thorben Mämecke, Jan-Hendrik Passoth und Josef Wehner	
Teil I Modelle, Techniken und Praktiken der Verdatung	
Big Data als Boundary Objects. Zur medialen Epistemologie von Daten	17
Ramón Reichert	
Plattformen zwischen regulativen Modellen und dezentralen Praxen	35
Ralf Adelman	
Listen, Daten, Algorithmen. Ordnungsformen des Digitalen	51
Jan-Hendrik Passoth und Josef Wehner	
Teil II Verdatet werden	
„Data should be cooked with care“ – Digitale Kartographie zwischen Akkumulation und Aggregation	71
Theo Röhle	
Pleasing Little Sister. Big Data und Social Media Surveillance	91
Jutta Weber	
Die Verdatung des Glücks. Varianten reflexiver Mediatisierung in den sozialen Welten des kommerziellen Glücksspiels	105
Gerd Möll	

Stochastically Modelling the User. Systemtheoretische Überlegungen zur ‚Personalisierung‘ der Werbekommunikation durch Algorithmen	143
Florian Muhle	
Popularität statt Relevanz? Die journalistische Orientierung an Online-Nutzungsdaten.	171
Silke Fürst	
Teil III Sich selbst verdaten	
Leibschreiben. Zur medialen Repräsentation des Körperleibes im Feld der Selbstvermessung	207
Uwe Vormbusch und Karolin Kappler	
Reflexive Selbstverwissenschaftlichung. Eine empirische Analyse der digitalen Selbstvermessung	233
Nicole Zillien und Gerrit Fröhlich	
Daten statt Worte?! Bedeutungsproduktion in digitalen Selbstvermessungspraktiken	251
Stefanie Duttweiler	